

OWL am Sonntag, 30.04.2017

Die Reformation in der Schweiz

Auf den Spuren von Calvin und Zwingli

Der Stuttgarter Reiseveranstalter **Biblische Reisen** veranstaltet 2017 zum Jubiläum »500 Jahre Reformation« Studienreisen auf den Spuren Martin Luthers zu Städten und Stätten der schweizerischen Reformation. Sogar eine exklusive Flusskreuzfahrt mit religiösem Hintergrund ist im Angebot.

Philipp Melanchthon zufolge war es am 31. Oktober 1517, als Martin Luther seine 95 Thesen am Hauptportal der Schlosskirche in Wittenberg angeschlagen hat. Die Thesen gegen den Ablasshandel und für grundlegende Reformen der ganzen Kirche fanden großen Widerhall in der Bevölkerung und lösten schließlich die Reformation aus. 2017 fährt sich Luthers

Thesenanschlag zum 500. Mal. Der Reiseveranstalter **Biblische Reisen** in Stuttgart nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, die »Städte und Stätten der schweizerischen Reformation« vom 16. bis 23. September zu besuchen – auf den Spuren von Ulrich Zwingli, der ab 1523 in Zürich wirkte und Johannes Calvin, Reformator französischer Abstammung und Begründer des Calvinismus, der ab 1536 Genf zum »protestantischen Rom« machte.

Auf den Spuren der Reformation kreuzt vom 26. August bis 2. September die MS Sans Souci zwischen Berlin und Dresden. Die Flusskreuzfahrt mit einem Sonderprogramm zum Reformationsjubiläum beginnt in Berlin und führt über Potsdam, Magdeburg, Dessau und die beiden Lutherstädte Wittenberg und Torgau nach Dresden. In Meissen wird die Sonderausstellung »Luther, Lieder und Kanzlei« besucht.



Ein Stuhl, auf dem Calvin gesessen hat, ist in Genf zu besichtigen. Im Reformationsjahr stößt er auf besonderes Interesse. Foto: Thomas Albertsen